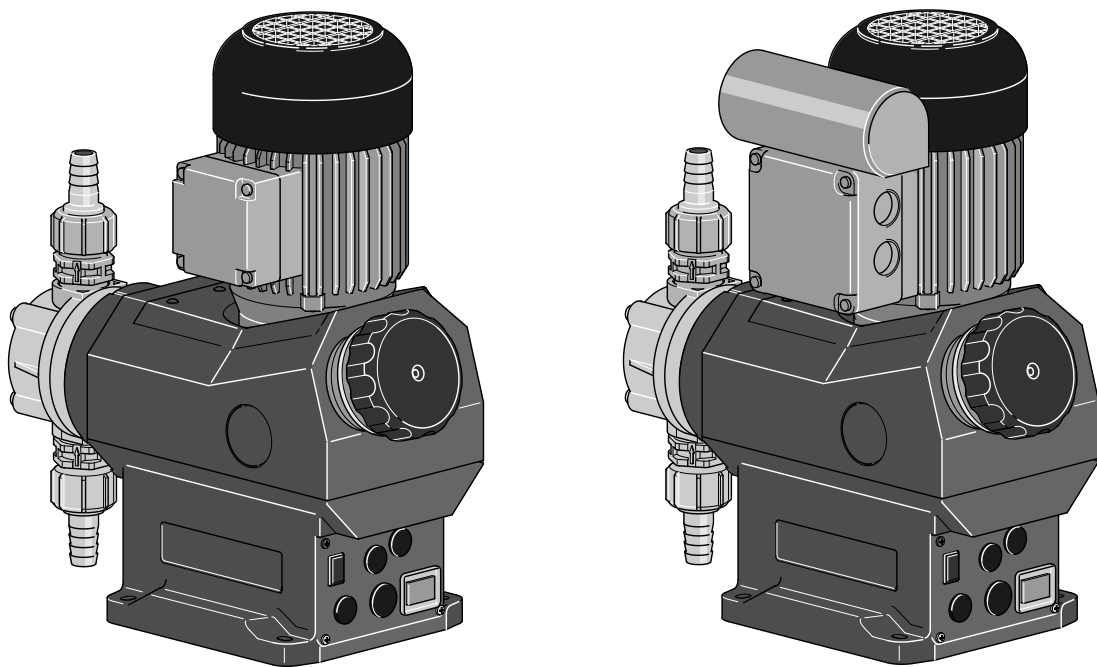


# Betriebsanleitung

## Dosierpumpen

### Vario, VAMc



**Betriebsanleitung bitte zuerst vollständig durchlesen! · Nicht wegwerfen!**  
**Bei Schäden durch Installations- oder Bedienfehler haftet der Betreiber!**  
**Technische Änderungen vorbehalten!**

### Ergänzende Anweisungen



Abb. 1: Bitte lesen!

Lesen Sie bitte die folgenden, ergänzenden Anweisungen durch! Falls Sie sie kennen, haben Sie einen größeren Nutzen von der Betriebsanleitung.

Besonders hervorgehoben sind im Text:

■ Aufzählungen

➔ Handlungsanweisungen

⇒ Ergebnisse von Handlungsanweisungen

- siehe (Verweise)

#### Infos



*Eine Info gibt wichtige Hinweise für das richtige Funktionieren des Geräts oder soll Ihre Arbeit erleichtern.*

#### Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise mit Piktogrammen gekennzeichnet - siehe Sicherheitskapitel.

### Gültigkeit

Diese Betriebsanleitung entspricht den gültigen EU-Vorschriften, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültig waren.

### Identcode und Seriennummer angeben

Geben Sie den Identcode und die Seriennummer, die Sie auf dem Typenschild finden, bei jeglicher Rücksprache oder Ersatzteilbestellung an. So können Gerätetyp und Werkstoffvarianten eindeutig identifiziert werden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Identcode</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheitskapitel</b> .....	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Reparieren</b> .....	<b>9</b>
<b>4</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>12</b>
	4.1 Leistungsdaten.....	12
	4.2 Genauigkeiten.....	12
	4.3 Versandgewicht.....	12
	4.4 Mediumberührte Werkstoffe.....	13
	4.5 Umgebungsbedingungen.....	13
	4.5.1 Umgebungstemperaturen.....	13
	4.5.2 Medientemperaturen.....	13
	4.5.3 Luftfeuchtigkeit.....	13
	4.6 Motordaten.....	13
	4.7 Hubsensor „Sigma“.....	14
	4.8 Schalldruckpegel.....	14
	4.9 Ergänzung bei modifizierter Ausführung.....	14
<b>5</b>	<b>EG-Konformitätserklärung für Maschinen</b> .....	<b>15</b>

# 1 Identcode

Baureihe Vario, Version c	
VAMc	Leistung
-----	siehe Typenschild Gehäuse
	<b>Werkstoff Dosierkopf/Ventile</b>
PPE	Polypropylen mit Dichtungswerkstoff EPDM
PCB	PVC mit Dichtungswerkstoff EPDM
PVT	PVDF mit Dichtungswerkstoff PTFE
SST	Edelstahl mit Dichtungswerkstoff PTFE
	<b>Dosierkopfausführung</b>
0	ohne Ventildfeder (Standard)
1	mit 2 Ventildfedern, Hastelloy C4
	<b>Hydraulischer Anschluss</b>
0	Standardanschluss - Überwurfmutter mit Schlauchanschluss
1	Überwurfmutter und Einlegeteil PVC
2	Überwurfmutter und Einlegeteil PP
3	Überwurfmutter und Einlegeteil PVDF
4	Überwurfmutter und Einlegeteil Edelstahl
5	Überwurfmutter und Schlauchtülle PVC
6	Überwurfmutter und Schlauchtülle PP
7	Überwurfmutter und Schlauchtülle PVDF
8	Überwurfmutter und Schlauchtülle Edelstahl
	<b>Ausführung</b>
0	mit ProMinent®-Logo (Standard)
M	Modifiziert
	<b>Anschluss Motor</b>
-	siehe Typenschild Motor
	<b>Hubsensor</b>
0	ohne Hubsensor
3	mit Hubsensor (Namur)
	<b>Hublängen-Einstellung</b>
0	manuell (Standard)

## 2 Sicherheitskapitel

### Allgemein



#### WARNUNG!

Wir möchten den Betreiber der Pumpe daran erinnern, dass er die Angaben zu Sicherheit und Betrieb der Pumpe für eine Betriebsanweisung für sein Personal verwenden muss.



### Kennzeichnung der Sicherheitshinweise

Diese Betriebsanleitung verwendet folgende Signalworte für unterschiedliche Schwere der Gefahr:

Signalwort	Bedeutung
WARNUNG	Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Falls sie nicht gemieden wird, sind Sie in Lebensgefahr oder schwere Verletzungen können die Folge sein.
VORSICHT	Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Falls sie nicht gemieden wird, können leichte oder mittlere Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.

### Warnzeichen bei unterschiedlichen Arten der Gefahr

Diese Betriebsanleitung verwendet folgende Warnzeichen bei unterschiedlichen Arten der Gefahr:

Warnzeichen	Art der Gefahr
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.
	Warnung vor einer Gefahrenstelle.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Pumpe darf nur zum Dosieren flüssiger Dosiermedien eingesetzt werden.
- Die Pumpe darf nur nach korrektem Installieren und in Betrieb nehmen entsprechend der in der Betriebsanleitung aufgeführten technischen Daten und Spezifikationen verwendet werden.
- Die allgemeinen Einschränkungen hinsichtlich Viskositätsgrenzen, Chemikalienbeständigkeit und Dichte beachten - siehe auch ProMinent® Beständigkeitsliste im Produktkatalog oder unter [www.prominent.com](http://www.prominent.com) !
- Alle anderen Verwendungen oder ein Umbau sind verboten.
- Die Pumpe ist nicht dazu bestimmt, gasförmige Medien sowie Feststoffe zu dosieren.
- Die Pumpe ist nicht dazu bestimmt, sehr gefährliche oder lebensbedrohliche Medien zu dosieren.
- Die Pumpe ist nicht dazu bestimmt, brennbare Medien zu dosieren.
- Die Pumpe ist nicht zum Dosieren von Oxidationsmitteln ohne geeignete Schutzmaßnahmen bestimmt.
- Die Pumpe ist nicht dazu bestimmt, explosionsfähige Medien zu dosieren.
- Die Pumpe ist nicht für den Einsatz im Ex-Bereich geeignet.
- Die Pumpe ist nicht für den ungeschützten Außeneinsatz bestimmt.
- Die Pumpe ist nur für einen gewerblichen Einsatz bestimmt.

- Die Pumpe nur durch hierfür ausgebildetes und autorisiertes Personal betreiben lassen.
- Sie sind verpflichtet, die Angaben in der Betriebsanleitung zu den verschiedenen Lebensphasen des Geräts zu beachten.

### Qualifikation Personal

Tätigkeit	Qualifikation
Lagern, Transportieren, Auspacken	Unterwiesene Person
Montieren	Fachpersonal, Kundendienst
Hydraulische Installation planen	Fachpersonal, das sich mit dem Einsatz von Membranpumpen nachweislich auskennt
Hydraulisch Installieren	Fachpersonal, Kundendienst
Elektrisch Installieren	Elektrofachkraft
Bedienen	Unterwiesene Person
Warten, Reparieren	Fachpersonal, Kundendienst
Außer Betrieb nehmen, Entsorgen	Fachpersonal, Kundendienst
Fehler beheben	Fachpersonal, Elektrofachkraft, Unterwiesene Person, Kundendienst

#### Erläuterung zur Tabelle:

##### Fachpersonal

Als Fachpersonal gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

Anmerkung:

Eine fachliche Ausbildung gleichwertiger Qualifikation kann auch durch eine mehrjährige Tätigkeit auf dem betreffenden Arbeitsgebiet erworben worden sein.

##### Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Die Elektrofachkraft muss die Bestimmungen der geltenden gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung erfüllen.

##### Unterwiesene Person

Als unterwiesene Person gilt, wer über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angelernt sowie über die notwendigen Schutzmaßnahmen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.

##### Kundendienst

Als Kundendienst gelten Servicetechniker, die von ProMinent oder ProMaqua für die Arbeiten an der Anlage nachweislich geschult und autorisiert wurden.

## Sicherheitshinweise

**WARNUNG!****Warnung vor gefährlichem oder unbekanntem Dosiermedium**

Falls ein gefährliches oder unbekanntes Dosiermedium verwendet wurde: Es kann bei Arbeiten an der Pumpe an den hydraulischen Teilen austreten.

- Vor Arbeiten an der Pumpe passende Schutzmaßnahmen ergreifen (wie z.B. Schutzbrille, Schutzhandschuhe, ...). Sicherheitsdatenblatt des Dosiermediums beachten.
- Vor Arbeiten an der Pumpe die Fördereinheit entleeren und spülen.

**WARNUNG!****Gefährdung durch einen Gefahrstoff!**

Mögliche Folge: Tod oder schwerste Verletzungen.

Beachten Sie beim Umgang mit Gefahrstoffen, dass die aktuellen Sicherheitsdatenblätter der Gefahrstoff-Hersteller vorliegen. Die notwendigen Maßnahmen ergeben sich aus dem Inhalt des Sicherheitsdatenblatts. Da aufgrund neuer Erkenntnisse, das Gefährdungspotenzial eines Stoffes jederzeit neu bewertet werden kann, ist das Sicherheitsdatenblatt regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf zu ersetzen.

Für das Vorhandensein und den aktuellen Stand des Sicherheitsdatenblatts und die damit verbundene Erstellung der Gefährdungsbeurteilung der betroffenen Arbeitsplätze ist der Anlagenbetreiber verantwortlich.

**WARNUNG!****Gefahr eines Stromschlages**

Im Inneren des Gehäuses der Pumpe kann Netzspannung anliegen.

- Falls das Gehäuse der Pumpe beschädigt wurde, muss sie sofort vom Netz getrennt werden. Sie darf nur nach einer autorisierten Reparatur wieder in Betrieb genommen werden.

**VORSICHT!****Warnung vor umher spritzendem Dosiermedium**

Durch Druck in der Fördereinheit und angrenzenden Anlagenteilen kann Dosiermedium beim Manipulieren oder Öffnen der hydraulischen Teile aus diesen heraus spritzen.

- Die Pumpe vom Netz trennen und gegen fahrlässiges Wiedereinschalten sichern.
- Vor allen Arbeiten die hydraulischen Teile der Anlage drucklos machen.

**VORSICHT!****Warnung vor umher spritzendem Dosiermedium**

Ein unpassendes Dosiermedium kann die medienberührten Teile der Pumpe beschädigen.

- Die Beständigkeit der medienberührten Werkstoffe beim Auswählen des Dosiermediums beachten - siehe ProMinent Produktkatalog oder unter [www.prominent.com](http://www.prominent.com).



### VORSICHT!

#### Gefahr von Personen- und Sachschäden

Bei Verwenden von ungeprüften Fremdteilen kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

- Nur Teile in Dosierpumpen einbauen, die von ProMinent geprüft und empfohlen sind.



### VORSICHT!

#### Gefahr durch unkorrekt bediente oder mangelhaft gewartete Pumpe

Von einer schwer zugänglichen Pumpe können Gefahren durch unkorrektes Bedienen und mangelhafte Wartung ausgehen.

- Die Pumpe jederzeit zugänglich halten.
- Die Wartungsintervalle einhalten.

### Trennende Schutzeinrichtungen

Im Betrieb müssen alle Trennenden Schutzeinrichtungen montiert sein:

- Frontabdeckung Antrieb
- Lüfterhaube Motor
- Deckel Klemmenkasten Motor
- Stopfen (Pos. 9 in Abb. 6 in Kap. "Reparieren")

### Angaben für den Notfall

Bei einem elektrischen Unfall das Netzkabel vom Netz trennen oder anlagenseitig montierten Notaus-Schalter betätigen!

Falls Dosiermedium austritt, gegebenenfalls zusätzlich die hydraulische Umgebung der Pumpe drucklos machen. Das Sicherheitsdatenblatt des Dosiermediums beachten.

### Schalldruckpegel

Schalldruckpegel LpA < 70 dB nach EN ISO 20361

bei maximaler Hublänge, maximaler Hubfrequenz, maximalem Gegen-  
druck (Wasser)



## 3 Reparieren

### Sicherheitshinweise



#### WARNUNG!

Senden Sie die Dosierpumpen zur Reparatur nur in gereinigtem Zustand und mit gespülter Fördereinheit ein - siehe Kapitel "Außer Betrieb nehmen"!

Senden Sie die Dosierpumpen nur zusammen mit einer ausgefüllten Dekontaminationserklärung ein. Die Dekontaminationserklärung ist Teil des Inspektions-/Reparaturauftrags. Eine Inspektion oder Reparatur erfolgt nur, falls eine Dekontaminationserklärung von autorisiertem und qualifiziertem Personal des Pumpenbetreibers korrekt und vollständig ausgefüllt vorliegt.

Das Formblatt „Dekontaminationserklärung“ finden Sie unter [www.prominent.com](http://www.prominent.com).



#### WARNUNG!

##### Warnung vor gefährlichem oder unbekanntem Dosiermedium

Falls ein gefährliches oder unbekanntes Dosiermedium verwendet wurde: Es kann bei Arbeiten an der Pumpe an den hydraulischen Teilen austreten.

- Vor Arbeiten an der Pumpe passende Schutzmaßnahmen ergreifen (wie z.B. Schutzbrille, Schutzhandschuhe, ...). Sicherheitsdatenblatt des Dosiermediums beachten.
- Vor Arbeiten an der Pumpe die Fördereinheit entleeren und spülen.



#### VORSICHT!

##### Warnung vor umher spritzendem Dosiermedium

Durch Druck in der Fördereinheit und angrenzenden Anlagenteilen kann Dosiermedium beim Manipulieren oder Öffnen der hydraulischen Teile aus diesen heraus spritzen.

- Die Pumpe vom Netz trennen und gegen fahrlässiges Wiedereinschalten sichern.
- Vor allen Arbeiten die hydraulischen Teile der Anlage drucklos machen.



#### VORSICHT!

##### Warnung vor umher spritzendem Dosiermedium

Ein unpassendes Dosiermedium kann die medienberührten Teile der Pumpe beschädigen.

- Die Beständigkeit der medienberührten Werkstoffe beim Auswählen des Dosiermediums beachten - siehe ProMinent Produktkatalog oder unter [www.prominent.com](http://www.prominent.com).



#### VORSICHT!

##### Warnung vor umher spritzendem Dosiermedium

PTFE-Dichtungen, die schon einmal gebraucht / verpresst wurden, können eine hydraulische Verbindung nicht mehr zuverlässig abdichten.

- Immer nur neue, ungebrauchte PTFE-Dichtungen verwenden.



**VORSICHT!**

**Gefahr von Personen- und Sachschäden**

Bei Verwenden von ungeprüften Fremdteilen kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

- Nur Teile in Dosierpumpen einbauen, die von ProMinent geprüft und empfohlen sind.

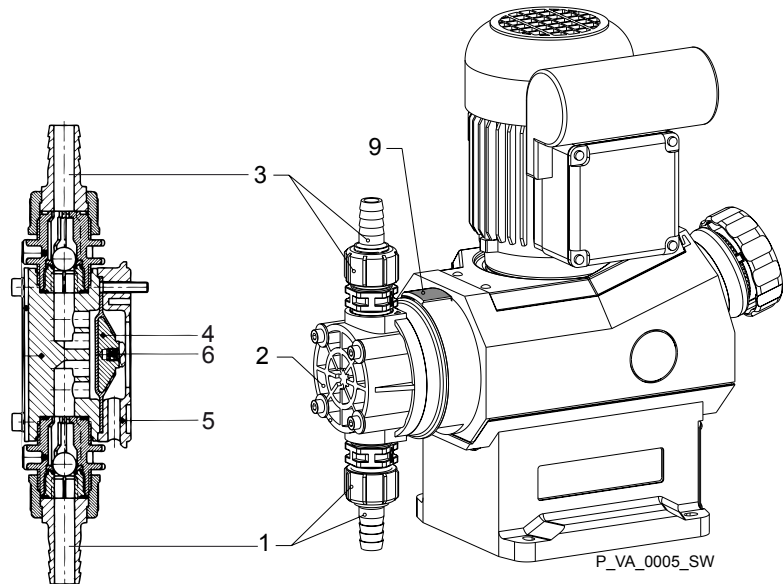


Abb. 2: Teile Fördereinheit

- 1 Sauganschluss
- 2 Dosierkopf
- 3 Druckanschluss
- 4 Membran
- 5 Kopfscheibe
- 6 Schubstange
- 9 Stopfen

- Falls nötig, Schutzmaßnahmen ergreifen.
- Sicherheitsdatenblatt des Dosiermediums beachten.
- Die Anlage drucklos machen.

1. Die Fördereinheit entleeren (Die Fördereinheit auf den Kopf stellen und das Dosiermedium auslaufen lassen; mit einem geeigneten Medium nachspülen; bei gefährlichen Dosiermedien die Fördereinheit gründlich spülen!).
2. Den Hubeinstellknopf bei laufender Pumpe bis zum Anschlag bei 0 % Hublänge stellen (Die Antriebsachse ist dann schwer verdrehbar.).
3. Die Pumpe abschalten und gegen einschalten sichern.
4. Die hydraulischen Anschlüsse von der Druck- und Saugseite abschrauben.
5. Die Schrauben entfernen.
6. Den Dosierkopf (2) und die Kopfscheibe (5) vom Pumpengehäuse lösen - nur lösen!
7. Das Pumpengehäuse mit der einen Hand fassen und die Membran (4) mit der anderen zwischen dem Dosierkopf (2) und der Kopfscheibe (5) einklemmen.

8. ➤ Lösen Sie die Membran (4) von der Antriebsachse durch eine leichte, ruckartige Drehung von Dosierkopf (2), Membran (4) und Kopfscheibe (5) gegen den Uhrzeigersinn (Eventuell mit einem geeigneten Maulschlüssel an der Schubstange (6) durch die Öffnung für den Stopfen (9) gegenhalten.).
9. ➤ Die Membran (4) ganz von der Antriebsachse abschrauben.
10. ➤ Die Dichtflächen reinigen.
11. ➤ Die Membran (4) in die Kopfscheibe (4) einlegen.
12. ➤ Den Dosierkopf (2) so aufsetzen, dass der Sauganschluss (1) über der Leckagebohrung der Kopfscheibe (5) liegt.
13. ➤ Die Schrauben aufstecken und die Membran im Uhrzeigersinn auf die Schubstange (6) handfest aufschrauben.
14. ➤ Die Pumpe einschalten.
15. ➤ Die Hublänge auf 100 % stellen.
16. ➤ Den Dosierkopf (2) mit den Schrauben auf die Membran (4) und die Kopfscheibe (5) aufstecken - der Sauganschluss muss in der späteren Einbaulage der Pumpe nach unten zeigen.
17. ➤ Die Fördereinheit bei laufender Pumpe so lange nach rechts drehen, bis der Sauganschluss (1) senkrecht nach unten zeigt.
18. ➤ Die Pumpe nun so vom Netz trennen, dass die Schubstange (6) etwa in der hinteren Endlage zum Stehen kommt.
19. ➤ Die Schrauben (1) leicht anlegen und dann über Kreuz anziehen. Anzugsdrehmoment siehe unten.
20. ➤ Bei den PP-Typen mit Entlüftung: Die Abdeckblende der Fördereinheit in den Dosierkopf einrasten lassen, dann den Kreuzgriff des Entlüftungsventils in den Dosierkopf hineindrücken.



**VORSICHT!**

**Leckage möglich**

- Das Anzugsdrehmoment der Schrauben nach 24-stündigem Betrieb nachprüfen!
- Bei PP-Dosierköpfen die Anzugsdrehmomente zusätzlich nach einem Vierteljahr überprüfen!

**Anzugsdrehmomente**

Angabe	Wert	Einheit
Anzugsdrehmomente für Schrauben:	4,5 ... 5,0	Nm

## 4 Technische Daten

Nur bei Ausführung "M - modifiziert":



### WARNUNG!

#### Gefahr von Personenschäden

Unbedingt die „Ergänzung bei modifizierter Ausführung“ am Ende des Kapitels beachten!

Sie ersetzt und ergänzt die Technischen Daten!

### 4.1 Leistungsdaten

Die Dosierleistung bei maximalem Gegendruck befindet sich auf dem Typenschild am Gehäuse.

VAMc Typ-	Saughöhe	zul. Vordruck, saugseitig
	m WS	bar
10008, 10016, 07026, 07042	7	2,8
07012, 07024, 04039, 04063	6	1,7

Alle Angaben gelten für Wasser bei 20 °C.

Die Saughöhe gilt für befüllte Saugleitung und befüllte Fördereinheit - bei korrekter Installation.

### 4.2 Genauigkeiten

Genauigkeiten

Angabe	Wert	Einheit
Reproduzierbarkeit	±2	% *

\* - bei korrekter Installation, gleich bleibenden Verhältnissen, mind. 30 % Hublänge und Wasser bei 20 °C

### 4.3 Versandgewicht

Werkstoffausführung	Versandgewicht
	kg
PVT	6,0
SST	7,2

## 4.4 Mediumberührte Werkstoffe

Werkstoffausführung	Fördereinheit	Saug-/Druckanschluss	Dichtungen	Kugeln	Ventilsitz
PPE	PP	PP	EPDM	Glas	PP
PCB	PVC	PVC	FPM-B	Glas	PVC
PVT	PVDF	PVDF	PTFE	Keramik	PTFE
SST	Edelstahl 1.4404/ 1.4571	Edelstahl 1.4404/ 1.4571	PTFE	Edelstahl 1.4401	PTFE

Dosiermembran ist PTFE-beschichtet.

## 4.5 Umgebungsbedingungen

### 4.5.1 Umgebungstemperaturen

Pumpe, kpl.

Angabe	Wert	Einheit
Lager- und Transporttemperatur:	-10 ... +50	°C
Umgebungstemperatur bei Funktion (Antrieb + Motor):	-10 ... +45	°C

### 4.5.2 Medientemperaturen

Werkstoffausführung	PPE	PCB	PVT	SST
Temp. langfristig* [°C]	-10 ... +50	-10 ... +45	-10 ... +50	-10 ... +50
Temp. max., für 15 min** [°C]	100	60	100	120

\* bei max. Betriebsdruck

\*\* bei max. 2 bar

### 4.5.3 Luftfeuchtigkeit

Luftfeuchtigkeit

Luftfeuchtigkeit, max.*:	95 % rel. Feuchte
--------------------------	-------------------

\*nicht kondensierend

## 4.6 Motordaten

Elektrische Daten

Die Elektrische Daten des Motors befinden sich auf dem Typenschild des Motors.



#### **Motordatenblätter, Sondermotoren, Sonder-Motorflansche**

- Weitere Informationen für den Motor mit Identcode-Merkmal "S" siehe beigelegte "Ergänzungs-CD für Pro-Minent Pumpen-Betriebsanleitungen". Für die anderen Motoren können Motordatenblätter angefordert werden.

## 4.7 Hubsensor „Sigma“



Den Sensor gemäß dem Kapitel "Installieren, elektrisch" installieren.

Namur-Sensor (Identcode-Merkmal „Hubsensor“: 3)

5-25 V DC, nach Namur bzw. DIN 60947-5-6, potenzialfrei ausgelegt.

Angabe	Wert	Einheit
Nennspannung *	8	VDC
Stromaufnahme - aktive Fläche frei	> 3	mA
Stromaufnahme - aktive Fläche bedeckt	< 1	mA
Nennschaltabstand	1,5	mm

\* Ri ~ 1 kΩ

Kabelfarbe	Polarität
blau	-
braun	+

## 4.8 Schalldruckpegel

Schalldruckpegel

Schalldruckpegel LpA < 70 dB nach EN ISO 20361

bei maximaler Hublänge, maximaler Hubfrequenz, maximalem Gegen-  
druck (Wasser)

## 4.9 Ergänzung bei modifizierter Ausführung

(Bei Identcode-Merkmal „Ausführung“: „M“ - "modifiziert")

Technische Daten

Bei Pumpen in modifizierter Ausführung können die Technischen Daten von denen der Standardpumpen abweichen. Sie können unter Angabe der Seriennummer erfragt werden.

Bei Betrieb einer automatischen Hublängenregelung zusammen mit einem drehzahlregelbaren Motor darf die Hubfrequenz nicht unter 30 Hübe / min absinken. Andernfalls kommt es zu technischen Problemen, weil der mechanische Widerstand an der Hubeinstellspindel zu hoch wird.

Motor

Die Motordatenblätter, die für die modifizierte Ausführung gültig sind, können von den Standard-Motordatenblättern abweichen.

Ersatzteile

Bei einer modifizierten Ausführung müssen Ersatz- und Verschleißteile zwingend unter Angabe der Seriennummer der Pumpe angefragt und bestellt werden.

## 5 EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Nach der RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES, Anhang I, GRUNDLEGENDE SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZANFORDERUNGEN, Kapitel 1.7.4.2. C.

Hiermit erklären wir,

- ProMinent Dosiertechnik GmbH
- Im Schuhmachergewann 5 - 11
- DE - 69123 Heidelberg,

dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Produktes:	Dosierpumpe, Baureihe Vario
Produkttyp:	VAMc...
Serien-Nr.:	siehe Typenschild am Gerät
Einschlägige EG-Richtlinien:	EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) EG-EMV-Richtlinie (2004/108/EG) Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG wurden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten
Angewandte harmonisierte Normen insbesondere:	EN ISO 12100 EN 809 EN 60335-1 EN 60335-2-41 EN 60100-6-1/2/3/4

Datum: 10.09.2012



ProMinent Dosiertechnik GmbH  
Im Schuhmachergewann 5-11  
69123 Heidelberg  
Germany  
Telefon: ++49 6221 842-0  
Telefax: ++49 6221 842-612  
E-Mail: [info@prominent.com](mailto:info@prominent.com)  
Internet: [www.prominent.com](http://www.prominent.com)

987119, 1, de\_DE